

## Wirtschaft - der brasilianische Traum

Vor langer Zeit war Brasilien ein Land, das immer wieder Arbeitskräfte „exportierte“. Heute ist die Situation anders, das Land importiert Arbeitskräfte. Es sieht fast so aus wie ein „American Dream“, nur in Gelb und Grün.

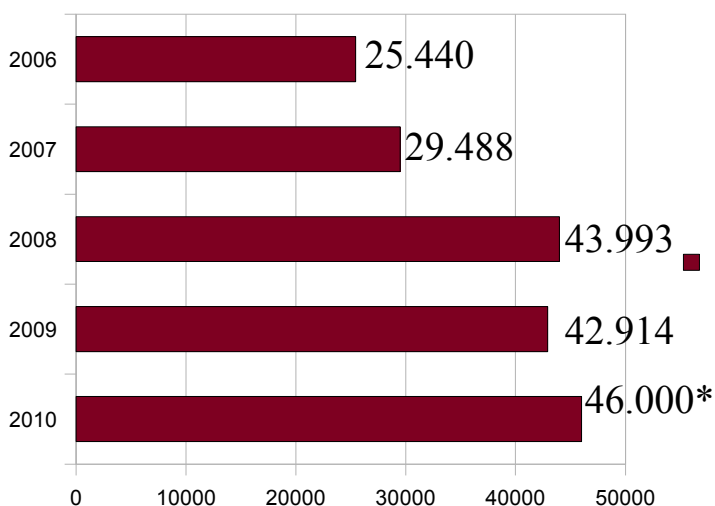
Noch in den Fünfzigern kamen viele unqualifizierte Arbeiter ins Land, heute allerdings kommen gut ausgebildete Leute aus den USA, Europa und anderen lateinamerikanischen Ländern.

In den letzten fünf Jahren hat das Arbeitsministerium fast 190.000 neue Arbeitsgenehmigung für ausländische Fachleute ausgestellt. Und die Nachfrage ist groß. Allein in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 wurden 39.057 Visaanträge eingereicht.

Die großen Arbeitgeber sind Petrobras und ausländischen Firmen, die Niederlassungen im Land haben. Petrobras, z.B., hat viele Lieferanten, aber nicht genug qualifizierte Arbeitskräfte für die Arbeit auf seinen Ölplattformen. Die staatliche Firma muss ihre Mitarbeiter im Ausland holen. Die meisten die für Petrobras arbeiten sind Amerikaner, aber es kommen auch welche aus Ecuador, Kolumbien, Venezuela und Argentinien. Diese Leute werden sehr gut bezahlt und viele überlegen schon für längere Zeit im Land zu bleiben in der Hoffnung der brasilianische Traum mag lang anhalten.

### Land der Möglichkeiten:

Die Zahl der erteilten Arbeitsgenehmigung an Ausländer in Brasilien



Quelle: Arbeitsministerium

\*geschätzte Zahlen